

## Lehrerfortbildung zum Thema Ökolandbau im Unterricht in Bitburg

Am 06. und 07. September 2022 fand die erste Lehrerfortbildung zum Thema Ökolandbau im Unterricht in Bitburg statt. Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Ökologischer (KÖL) Landbau Rheinland-Pfalz, dem Ökoteam der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen und dem DLR Eifel in Bitburg geplant.

Es nahmen 20 Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland, so wie 8 Referenten teil.

Auf dem Weg zu mehr ökologischem Landbau in Rheinland-Pfalz verfolgt das MKUEM im 2. Öko-Aktionsplan lt. Handlungsfeld 1 das Ziel einer stärkeren Berücksichtigung des ökologischen Landbaus in der landwirtschaftlichen Aus- und Weiterbildung. Um dem Ziel der Landesregierung, den Flächenanteil des ökologischen Landbaus in Rheinland-Pfalz auszubauen und ihn noch zukunftsfähiger zu gestalten, nachzugehen, braucht es an verschiedenen Stellen gut ausgebildete Fachkräfte. Eine Voraussetzung dafür ist eine Verankerung des ökologischen Landbaus in der Aus- und Weiterbildung, sowohl im Bereich der Primärerzeugung als auch in den nachgelagerten Sektoren.

Die Fortbildung sollte zur Auffrischung des Wissens dienen und Anstöße zur Integration ökologischer Themeninhalte im Unterricht liefern.

Am Vormittag des ersten Tages beschäftigten sich die Teilnehmer mit den Grundlagen des Ökologischen Landbaus. Zum Einstieg wurde von Herrn Dr. Uwe Hofmann der Ökoaktionsplan des Landes Rheinland-Pfalz und dessen aktuelle Entwicklung und politische Umsetzung erläutert. Hier wurde vor allem kontrovers über das Fehlen einer verpflichtenden Tierhaltung für Ökobetriebe im Sinne der Kreislaufwirtschaft diskutiert. Herr Cypzirsch, Umstellungsberater am KÖL in Bad Kreuznach ging danach ins Detail und erläuterte die praktische Umsetzung der EU-Ökoverordnung anhand von Beispielen im Bereich Pflanzenbau und Tierhaltung.

Um speziell die Bereiche Pflanzenbau und Tierhaltung bearbeiten zu können, wurde die Gruppe in die jeweiligen Fachbereiche aufgeteilt. Hier stand jeweils ein Fachmann der LWK NRW (Herr Lintzen und Herr Hilckmann) bereit um gezielte Informationen zu geben. Zudem wurde in den Gruppen ein Best Practice Beispiel aus dem Wahlpflichtmodul Ökolandbau am DLR Eifel vorgestellt. Beide Gruppen haben Vorschläge für eine bessere Umsetzung der Themen im Unterricht erarbeitet und vorgestellt. In beiden Gruppen wurde deutlich, dass ökologische Themen in der Berufsschule, wie bisher integriert in den Unterricht vermittelt werden sollen. Eventuell können die Themen auch in eine „Ökowoche“ einbettet werden. In der Fachschule soll weiterhin die Möglichkeit eines Wahlmoduls angeboten werden. Des Weiteren wurde festgehalten, dass es Unterschiede zwischen den beiden Schulstandorten gibt, was eine Zusammenarbeit schwierig aber nicht unmöglich macht. Abschluss des Tages war eine Besichtigung des Demeterbetriebs Hof Breit bei Wittlich. Dort wurden in Gruppen fachliches Wissen vermittelt sowie in einer gemeinsamen Abschlussrunde die Arbeit der Verbände vorgestellt. Referenten waren hier Regino Esch (Bioland) und Paul Brandsma (Demeter).



*Im fachlichen Austausch, die Teilnehmer/innen der Fortbildung mit Betriebsleiter Pauls Brandsma (Demeter) und Regino Esch (Bioland)  
© Fotos: DLR Eifel*

Der zweite Fortbildungstag schulte die Teilnehmer in den Bereichen Kontrollwesen (Dr. Neundorff – GfRS Göttingen) und Betriebswirtschaft (Ulrike Westenhorst, Ökoteam LWK NRW). Den Abschluss gestalteten Frau Schönborn und Frau Fischer vom Ökoteam NRW. Sie stellten das Exkursionsbetriebsnetzwerk von NRW und die aktuellen Arbeiten des KÖN Niedersachsen zum Thema Unterrichtsmaterialien im Ökolandbau vor. Die externen Referenten wurden aus ihrem Projekt finanziert.

Was aus Sicht der Schüler wichtig für die Einbindung des Ökolandbaus in den Unterricht ist, stellte Alexander Weber, Schüler am DLR Eifel und Mitarbeiter auf dem elterlichen Demeterhof, vor.

Die Veranstaltung war als Auftaktveranstaltung in diesem Bereich für alle Teilnehmer sehr bereichernd. Als Anregungen für eine bessere Verankerung des ökologischen Landbaus im Unterricht wurden folgende Punkte festgehalten: Finanzierung von Projekte, Exkursionen und auch Lehrerfortbildungen, bessere Zugänglichkeit von Fachinfos und erarbeiteten Unterrichtsmaterialien für Lehrer und mehr Schulungen im fachlichen Bereich um den Unterricht praxisnah und aktuell zu gestalten.

Weitere themenbezogene Veranstaltungen sind bereits in Planung.

Christine Thielen, DLR Eifel